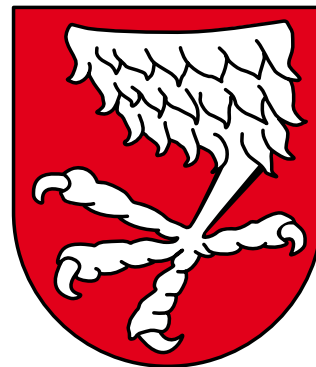


Mitteilungsblatt

Gemeinde Kürnbach



Herausgeber: Gemeinde Kürnbach, Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Bürgermeister Moritz Baumann oder sein Vertreter im Amt, für den übrigen Inhalt Druckerei und Verlag Schlecht e.K., Kerschensteinerstr. 10, 75417 Mühlacker
Telefon: 07041/3022 · Telefax: 07041/5249
Internet: www.gemeinde.de · Email: verlag@gemeinde.de

65. Jahrgang

Donnerstag, 26. März 2026

Nummer 13

Wine goes Dorfberg Kürnbach

Genießt bei eurem
Spaziergang ein(ige) Gläschen
Wein.

**06. April
Ostermontag**

ab 14 Uhr

Parkt bitte beim Sportplatz
Kürnbach, der Weg zu uns ist
ausgeschildert.

Bei schlechtem Wetter kann
der Termin abweichen.





Telefonverzeichnis der Gemeinde Kürnbach

www.kuernbach.de | E-Mail: gemeinde@kuernbach.de



Notruf und Störungen

Polizei	Tel. 110
Rettungsdienst/Feuerwehr	Tel. 112
Krankentransport (DRK)	Tel. 19222
EnBW Stromversorgung	
Störungsstelle	Tel. 0800 3629477
Netze-Gesellschaft Südwest mbH	
Störmeldenummer – Erdgas	Tel. 0800 3629275
Stadtwerke Bretten	
Wasserrohrbruch und Wasserversorgung	Tel. 07252 913230
PYUR (ehemals PrimaCom Berlin GmbH):	
Zentrale Störungsannahme:	Tel. 030/25 77 77 77
NetCom BW	Tel. 0711/34034034
Gemeinde Kürnbach	
Gemeindeverwaltung	Tel. 07258/9105-0
Notruf Gemeinde	Tel. 07258/9105-55

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag:	8 – 12 Uhr
Dienstag:	8 – 12 und 14 – 18.30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	8 – 12 Uhr
Freitag:	8 – 12 Uhr



Apotheken-Notdienst

Der Notdienst geht jeweils von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages!

Do. 26.03.2026	Rosen-Apotheke Eppingen, Brettener Str. 36, 75031 Eppingen, Tel.: 07262 / 18 58
Fr. 27.03.2026	Rosen Apotheke Oberderdingen, Schillerstr. 7, 75038 Oberderdingen, Tel.: 07045 / 5 24
Sa. 28.03.2026	Hubertus-Apotheke Kürnbach, Kronenstr. 7, 75057 Kürnbach, Tel.: 07258 / 9 23 76
So. 29.03.2026	Pelikan Apotheke Heildelheim/Heidolfstr. 11, 76646 Bruchsal, Tel.: 07251 / 51 47
Mo. 30.03.2026	Privilegierte Apotheke Odenheim Nibelungenstr. 26, 76684 Östringen Tel.: 07259 - 88 77
Di. 31.03.2026	Stadt-Apotheke Maulbronn, Frankfurter Str. 30, 75433 Maulbronn, Tel.: 07043 / 90 01 00
Mi. 01.04.2026	Schloss-Apotheke Flehingen Samuel-Friedrich-Sauter-Str. 2, 75038 Oberderdingen, Tel.: 07258 / 74 90



Soziale Dienste

Diakoniestation Südlicher Kraichgau
Tel. 0162 / 25 58 990 oder 07269 / 91 960

Sozialwerk Bethesda - Zion Mobil ambl. Pflegedienst
Tel. 07045 20 002 100
In Notfällen bitte den diensthabenden Arzt verständigen.

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Ärztliche Bereitschaftsdienste Bretten

Rechbergklinik, Edisonstr. 10, 75015 Bretten (Rechbergklinik)
Telefon 116 117

Mo., Di., Do., Fr. von 19 – 22 Uhr,
Mi. von 13 – 22 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen 10 – 16 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst

Kindernotfallambulanz, Kanzlerstr. 2–6, Pforzheim
www.helios-kliniken.de/pforzheim

Mittwoch und vor Feiertagen: 15.00 – 20.00 Uhr

Freitag: 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage: 08.00 – 20.00 Uhr

Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969

In lebensbedrohlichen Situationen wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle unter 112.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 0761/120 120 00

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Der tierärztliche Sonntagsdienst für Notfälle wird wie folgt versehen:

Am 28./29.03.:

Dr. Gerweck, Tel. 07252-/936415

Salzofenstr. 3, 75015 Bretten, Tel. 07252-936415

Jeweilige telefonische Voranmeldung ist notwendig!

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe

Werner-von-Siemens-Str. 2 – 6
Siemens Technopark Bruchsal, Gebäude-Nr. 5137 A, 76646 Bruchsal
Weitere Informationen auch im Internet
unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Kundentelefon

Privatkundentelefon 0800 2 9820 20

Sperrmülltelefon 0800 2 9820 30

Reklamationstelefon 0800 2 160 150

Auftragsannahme für

Container/Gewerbetelefon 0800 2 9820 10

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. von 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

(nicht zu verwechseln mit dem Kombi-Hof „Morforster Weg“)

Sommeröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“

Öffnungszeiten vom 01.04. – 31.10.:

Montag – Freitag: 16.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 16.00 Uhr

Winteröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“

Öffnungszeiten vom 01.11. – 31.03.:

Montag - Freitag: 15:00 – 17:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 16:00 Uhr

Personalausweis Sperr-Notruf

Rund um die Uhr erreichbar

116 116 (in Deutschland kostenfrei aus dem Festnetz und aus allen Mobilfunknetzen sowie aus dem Ausland mit der deutschen Ländervorwahl, also über +49 116 116, gebührenpflichtig zu erreichen).
Zur Sicherheit ist der Sperr-Notruf zusätzlich über **+49 (0)30 40 50 40 50** erreichbar.

Amtliche Bekanntmachungen

März Veranstaltungen

28.03.	Hauptversammlung Kleintierzuchtverein, Vereinsheim Zuchtanlage
28.03. & 29.03.	RegioSchau Kraichgau, Ravensburghalle Sulzfeld



April Veranstaltungen

02.04. – 19.04.	Besenwirtschaft Czech, Weingut Czech
03.04.	Kinderkreuzweg, Kath. Kirchengemeinde
04.04.	Küken schlüpfen, Kleintierzuchtverein, Zuchtanlage
04.04., 20.30 Uhr	Osterfeuer auf dem Marktplatz, evangelische Kirchengemeinde Kürnbach-Bauerbach
04.04., 21 Uhr	Osternacht in der Michaelskirche, evangelische Kirchengemeinde Kürnbach-Bauerbach
05.04., 07 Uhr	Ökumenische Auferstehungsfeier auf dem Friedhof, Ev., Ev.-meth., Kath. Kirche Friedhof
05.04., 10 Uhr	Osterfest-Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm, Kirchenchor, Abendmahl in der Michaelskirche, evang. Kirchengemeinde
05.04., 09:30 Uhr	Ostersonntag, Breakfast-Church, EmK
06.04.	Wine goes Dorfberg, GravinO, Dorfberg
11.04.	Altpapiersammlung, MVK, Parkplatz Sportgelände TSV
14.04.	Fingerfood-Workshop, LandFrauen, ev. Gemeindehaus
19.04.	Familienkirche mit der Kirchenmaus, evang. Kirchengemeinde, Michaelskirche

Die Gemeinde Kürnbach präsentiert sich bei der RegioSchau Kraichgau in Sulzfeld

Am Samstag, 28. März, und Sonntag, 29. März 2026, jeweils von 11 bis 18 Uhr, öffnet die Regioschau Kraichgau erneut ihre Pforten. Über 60 Aussteller aus den Bereichen Kfz, Haus & Garten, Energie, Essen & Trinken sowie Gesundheit präsentieren ihre Produkte und Dienstleistungen und zeigen die Vielfalt und Leistungsstärke der regionalen Wirtschaft.

Nach einer längeren Pause ist neben einigen Kürnbacher Firmen auch die Gemeinde Kürnbach wieder mit einem Stand vertreten. Wir freuen uns, Sie als Besucher in der „Kürnbacher Ecke“ begrüßen zu dürfen.

Achtung! Achtung!

Wegen Karfreitag

wird der Redaktions- und Anzeigenschluss

für die KW 14 auf Montag den

30.03.2026

8 Uhr vorverlegt

Wir bitten um Beachtung!
Verlag & Druckerei Schlecht
Tel: 07041-3022
verlag@gemeinde.de



28. + 29. März
SULZFELD
Ravensburghalle

Regio
SCHAU
Kraichgau

Eintritt
FREE!

„Echt von hier
...Echt wie Wir“
www.regioschau-kraichgau.de



Bürgerbeteiligung zur Gestaltung des Ortskerns / Kronenstraße

Gestalten Sie unseren Ortskern mit!

Der Ortskern und die Kronenstraße sind das Herzstück unserer Gemeinde. Damit sich dieser Bereich auch in Zukunft gut entwickelt und den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger entspricht, möchten wir **Sie aktiv in den Gestaltungsprozess einbinden**.

Ihre Ideen, Wünsche und Hinweise sind für uns sehr wertvoll. Mit dieser Bürgerbeteiligung möchten wir erfahren,

- was Ihnen im Ortskern / in der Kronenstraße wichtig ist,
- was Sie aktuell stört
- und welche Verbesserungen oder Nutzungen Sie sich vorstellen können.

Alle Rückmeldungen werden gesammelt, ausgewertet und ggf. in die weiteren Planungen einbezogen.

Bitte reichen Sie Ihre Rückmeldung **bis spätestens 27.03.2026** bei der Gemeinde per E-Mail (kimmich@kuernbach.de) oder per Post (Gemeinde Kürnbach, Marktplatz 12, 75057 Kürnbach) ein. Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Kimmich (07258-910512) gerne zur Verfügung.

Der Fragebogen zur Gestaltung des Ortskerns / der Kronenstraße ist zusätzlich auf der Internetseite der Gemeinde unter Rathaus & Service – Aktuelles zu finden.

Fragebogen Übersichtsplan

Auf dem abgedruckten Lageplan sind die betroffenen Bereiche im Ortskern / in der Kronenstraße **schraffiert dargestellt**. Bitte beziehen Sie sich bei Ihren Antworten auf diese markierten Flächen. Hinweis: Die künftige Nutzung der Gebäude der Kronenstraße ist nicht Gegenstand des Fragebogens!



Falls sich Ihre Antworten auf eine bestimmte schraffierte Fläche beziehen, nennen Sie zusätzlich den Buchstaben der Fläche. Um zu erkennen, welche Ideen Ihnen besonders wichtig sind, können Sie uns Ihre Prioritäten durch eine entsprechende Nummerierung angeben.

1. Was wünschen Sie sich für die schraffierten Bereiche?

(z. B. Aufenthaltsqualität, Begrünung, Nutzung, Gestaltung)

Antwort:

2. Was stört Sie aktuell an den schraffierten Bereichen?

(z. B. Verkehrssituation, Nutzung, fehlende Sitzgelegenheiten, Gestaltung)

Antwort:

3. Was ist Ihnen generell bei einer künftigen Gestaltung des Ortskerns / der Kronenstraße besonders wichtig?

- mehr Grün / Bäume
- Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten
- Verkehrsberuhigung
- Platz für Veranstaltungen / Märkte
- Erhalt des Ortsbildes
- anderes: _____

4. Gibt es Beispiele aus anderen Orten, die Ihnen gefallen?

Antwort:

5. Haben Sie weitere Anmerkungen, Ideen oder Hinweise?

Antwort:



Kinder-Malwettbewerb: „Mein Lieblings-Ortskern von morgen“

(für Kinder bis 14 Jahren)

Du hast eine Idee, wie unser Ortskern in Kürnbach schöner, sicherer oder lebendiger werden kann? Dann mal sie uns!

Worum geht's?

Zeichne (oder male) deine Idee für die Ortskernentwicklung:

- Was fehlt dir im Ortskern?
- Was würdest du verändern?
- Was macht Kürnbach für dich besonders?

Ob eine Bank zum Ausruhen, mehr Grün, ein schöner Platz zum Treffen, Spielmöglichkeiten, neue Wege oder etwas ganz anderes: **Alles ist erlaubt – Hauptsache, es ist deine Idee.**

👉 **Es geht nicht um perfekte Zeichnungen – jede Idee zählt**

So machst Du mit:

Du malst uns Deine Ideen einfach auf die Rückseite – egal ob mit Buntstift, Filzstift, Wasserfarben oder wie auch immer Du magst.

Im Anschluss kannst Du die Zeichnung einfach im Briefkasten im Rathaus einwerfen oder direkt bei uns abgeben.

Als kleines Dankeschön prämiiert der Gemeinderat **die drei besten Zeichnungen.**

Die Gewinnerinnen und Gewinner erhalten **ein kleines Geschenk** 🎁

Bei der Auswahl kommt es nicht auf Perfektion oder zeichnerisches Können an, sondern auf Deine Kreativität und die Umsetzbarkeit Deiner Idee.

Alle Zeichnungen werden später im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Entwicklung unseres Ortskerns öffentlich ausgestellt.

Wichtig: wenn Du an dem Malwettbewerb teilnehmen willst, gib uns bitte auf der Rückseite unter Deiner Zeichnung Deinen Namen, Dein Geburtsdatum, Deine Adresse und Deine Kontaktdaten an.

Einsendeschluss: 27.03.2026

bei der Gemeinde per E-Mail (kimmich@kuernbach.de) oder per Post (Gemeinde Kürnbach, Marktplatz 12, 75057 Kürnbach)



Deine Kontaktdaten

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir wissen, dass feste Öffnungszeiten für viele von Ihnen wichtig sind – gerade, wenn Termine im Alltag gut planbar sein müssen. Um Sie auch weiterhin zuverlässig bedienen und erreichbar sein zu können, müssen wir deswegen die Öffnungs- und Telefonzeiten des Rathauses ab Mittwoch, 01.04.2026, an die Zeiten des Bürgerbüros anpassen. Einheitliche Zeiten schaffen dabei mehr Klarheit und helfen, unnötige Wege zu vermeiden – etwa, wenn ein Anliegen das Bürgerbüro betrifft und sonst ein weiterer Besuch nötig wäre.

Hintergrund ist, dass ab 01.03.2026 durch den Eintritt einer Mitarbeiterin in die Elternzeit sowie den Ruhestand einer weiteren Mitarbeiterin weniger Personalressourcen zur Verfügung stehen. Gleichzeitig ist die finanzielle Situation auch in unserer Kommune aktuell sehr angespannt. Vor diesem Hintergrund versuchen wir derzeit die freiwerdenden Stellen vorerst nicht nachzubestücken. Stattdessen werden die Aufgaben rathausintern neu verteilt und Arbeitsabläufe angepasst. Um Ihnen einheitliche Öffnungszeiten gewährleisten zu können, hat außerdem das Bürgerbüro künftig an allen Werktagen von 08:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Sobald sich die Personalsituation wieder entspannt, werden wir die Öffnungszeiten wieder entsprechend ausweiten.

Die Öffnungs- und Telefonzeiten von Rathaus und Bürgerbüro gelten ab 01.04.2026 einheitlich wie folgt:

- Montag: 08:00 – 12:00 Uhr
- Dienstag: 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:30 Uhr
- Mittwoch: 08:00 - 12:00 Uhr
- Donnerstag: 08:00 – 12:00 Uhr
- Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten sind Termin selbstverständlich weiterhin nach Vereinbarung möglich.

Bisherige Öffnungszeiten des Rathauses bzw. des Bürgerbüros (bis zum 31.03.2026):

Bürgerbüro

- Montag: 08:00 - 12:00 Uhr
- Dienstag: 08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:30 Uhr
- Mittwoch: geschlossen
- Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr
- Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

Rathaus

- Montag: 08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
- Dienstag: 08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:30 Uhr
- Mittwoch: 08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
- Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
- Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

Die aktuellen Zeiten finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde Kürnbach.

Wir bitten um Ihr Verständnis und danken Ihnen, dass Sie die Änderungen berücksichtigen.

Kooperationsvereinbarung für den Glasfaserausbau in Kürnbach unterzeichnet

Am vergangenen Donnerstag wurde die Kooperationsvereinbarung zwischen der Gemeinde Kürnbach und der NetCom BW für den eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau in Kürnbach unterzeichnet. Damit ist der nächste wichtige Schritt auf dem Weg zu einer leistungsfähigen und zukunftssicheren digitalen Infrastruktur in unserer Gemeinde geschafft.

Die NetCom BW plant, Kürnbach eigenwirtschaftlich mit Glasfaser zu versorgen. Das bedeutet, dass das Projekt durch das Unternehmen mit eigenen Mitteln finanziert werden soll. Insgesamt umfasst das Ausbauprojekt das gesamte Gemeindegebiet mit rund 727 Adressen.

Voraussetzung für die Umsetzung des Projekts ist eine erfolgreiche Vorvermarktung. Diese findet in der Zeit vom 20.04.2026 bis 27.07.2026 statt. In diesem Zeitraum wird die NetCom BW durch Tür-zu-Tür-Vertrieb, Online-Vertrieb sowie Vor-Ort-Beratungen im Rathaus über das Angebot informieren.

Für interessierte Kundinnen und Kunden gilt im Vorvermarktungszeitraum folgendes Angebot: Bei Abschluss eines Inter-

net- und Telefonvertrages mit einer Laufzeit von 24 Monaten und einer Bandbreite ab 300 Mbit/s ist der Gebäudeanschluss kostenfrei. Dieser umfasst eine Anbindung von bis zu 15 Metern ab der Grundstücksgrenze bis zur straßenseitigen Gebäudefront. Ab dem 16. Meter Anbindungslänge fallen Kosten in Höhe von 120,00 Euro je weiterem laufendem Meter an.

Voraussetzung für die Realisierung des Projekts ist außerdem, dass im Rahmen der Vorvermarktung eine Quote von 52 % erreicht wird. Nur wenn diese Quote erreicht wird, kann der Glasfaserausbau umgesetzt werden.

Mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung haben die Gemeinde und NetCom BW die Grundlage für eine enge Zusammenarbeit bei der weiteren Umsetzung des Projekts geschaffen. Ziel ist es, den Ausbau der Breitbandinfrastruktur in Kürnbach voranzubringen und die Gemeinde flächendeckend für die digitale Zukunft aufzustellen.

Über den Start der Vorvermarktung und weitere Informationsangebote werden wir rechtzeitig gesondert informieren.



Sicherer Schulweg – gemeinsam Verantwortung übernehmen

Die Schulwegsicherheit unserer Kinder beschäftigt die Gemeinde und den Elternbeirat bereits seit Langem.

Dabei zeigt sich immer wieder: Ein Großteil der Gefahr entsteht durch „Elterntaxis“, die entweder direkt bis vor das Schulgebäude fahren oder auf dem Parkplatz vor dem Tennisclub parken und dort rückwärts wieder rausfahren. Gerade dieses Verhalten führt zu unübersichtlichen Situationen, erhöhtem Verkehrsaufkommen und damit auch zu zusätzlichen Gefahren für alle Kinder.

Bauliche Maßnahmen sind in diesem Bereich aktuell nur sehr eingeschränkt oder mit erheblichem Aufwand möglich. Umso wichtiger ist es, gemeinsam an einem anderen Ansatz zu arbeiten: Mehr Eigenständigkeit für unsere Kinder und weniger Verkehr direkt vor der Schule.

Deshalb bitten wir Sie herzlich:

- Lassen Sie Ihr Kind – wenn möglich – die letzten Meter zu Fuß zurücklegen.
- Nutzen Sie Parkmöglichkeiten im weiteren Umfeld (z. B. ganz unten, vor dem Sportplatz).
- Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, den Schulweg schrittweise selbstständig zu bewältigen.

Ein selbstständig zurückgelegter Schulweg stärkt nicht nur die Verkehrssicherheit, sondern auch das Selbstvertrauen und die Entwicklung unserer Kinder.

Unterstützt wird dieser Ansatz auch durch bundes- und landesweite Initiativen zur Förderung eines sicheren und eigenständigen Schulwegs. Auch unsere Grundschule beteiligt sich aktiv – unter anderem mit dem Programm „SpoSpiTo“, das Kinder motiviert, ihren Schulweg zu Fuß zurückzulegen.

Wer es innerhalb der sechs Wochen schafft mindestens 20 Mal zu Fuß, mit dem Roller oder dem Fahrrad zur Schule zu fahren erhält eine Urkunde und nimmt automatisch an einem Gewinnspiel teil.

Zusätzlich macht ein Banner der Verkehrswacht vor Ort auf die Aktion „Keine Elterntaxis“ aufmerksam.

Unser gemeinsames Ziel ist klar:
Ein sicherer Schulweg für alle Kinder – mit weniger Verkehr und mehr Selbstständigkeit.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Sicherer Schulweg in Kürnbach

In der Schulstraße wird es morgens oft eng – viele Autos, unübersichtliche Situationen.

Dabei gilt:
Elterntaxis sorgen oft für mehr Gefahr statt Sicherheit.

Unser Appell an Sie
- Lassen Sie Ihre Kinder die letzten Meter zu Fuß gehen
- Parkt mit etwas Abstand (z. B. vor dem Sportplatz)
- Fördert Selbstständigkeit und Sicherheit

Denn:
Kinder, die zu Fuß zur Schule gehen,
- sind sicherer unterwegs
- werden selbstständiger
- starten aktiver in den Tag

Unterstützt wird das Ganze durch die Gemeinde und die Grundschule mit:

- Aktion „Keine Elterntaxis“
- Schulprojekt „SpoSpiTo“

Unser Ziel:
Weniger Autos. Mehr Sicherheit. Mehr Selbstständigkeit.

Danke für Ihre Unterstützung!



Kürnbach ist. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die sich die Zeit genommen und mit angepackt haben.

Im Anschluss an die Aktion waren alle Helferinnen und Helfer als kleines Dankeschön von der Gemeinde zu einem gemeinsamen Mittagessen in die Pizzeria Il Gusto eingeladen.

Die Gemarkungsputzete ist jedes Jahr eine schöne Gemeinschaftsaktion für ein sauberes Kürnbach.



GEMEINDE-

BUCHEREI

Gemeindebücherei

Osterferien

Die Bücherei ist am 14.04.2026 wieder geöffnet.



Landkreis Karlsruhe

35 Jahre Waldentwicklung im Landkreis Karlsruhe – Wälder werden laubholzreicher, bunter und naturnäher

Kreis Karlsruhe. Der Waldbestand im Landkreis Karlsruhe hat sich in den vergangenen 35 Jahren deutlich hin zu laubholzreichen und naturnahen Mischwäldern verändert. Das belegt eine Analyse des Forstamtes im Landkreis Karlsruhe, die sich auf Ergebnisse der vierten Bundeswaldinventur stützt. Gleichzeitig verstärken Extremwetterereignisse und klimatische Veränderungen den Druck insbesondere auf ältere Bestände – vor allem in den ohnehin warmen und trockenen Regionen der Oberrheinischen Tiefebene.

Gemarkungsputzete 2026

Auch in diesem Jahr haben sich wieder zahlreiche engagierte Helferinnen und Helfer auf den Weg gemacht, um im Rahmen der Gemarkungsputzete die Kürnbacher Gemarkung von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien und damit einen wichtigen Beitrag für eine saubere Landschaft und Umwelt zu leisten.

Für diesen tatkräftigen Einsatz danke ich allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich. Ob groß oder klein – jede Unterstützung war wertvoll und hat gezeigt, wie stark der Gemeinschaftssinn in

Im Landkreis Karlsruhe kommen sehr unterschiedliche Wald-Ökosysteme vor, vom Rheinauwald über die Trockenwälder der Oberrheinischen Tiefebene bis in die Höhenlagen des Nordschwarzwaldes. Trotz Flächenansprüchen durch Infrastruktur und Siedlungsentwicklung konnte die Waldfläche insgesamt gehalten werden. Entscheidend für das Gesamtbild ist jedoch die Entwicklung der Baumarten: so ist der Nadelholzanteil seit 1987 von 48 Prozent auf heute 28 Prozent zurückgegangen. Flächengewinne verzeichnen dagegen Laubbaumarten wie Eiche und Buche sowie eine breitere Mischung weiterer Laubbaumarten. Schadereignisse wie der Sturm Lothar und Trockenjahre haben diese Entwicklung beschleunigt und vielerorts zu einer deutlichen Verjüngung der Bestände geführt.

Im gleichen Zeitraum ist der Holzvorrat um rund zehn Prozent zurückgegangen. Besonders betroffen ist der Hardtwald, wo klimabedingt größere Flächen älterer Nadelbäume abgestorben sind. Parallel dazu hat sich im vergangenen Jahrzehnt die Zuwachsleistung der Bäume merklich verringert – ein Trend, der vor allem bei Nadelbäumen und der Buche deutlich wird. Gleichzeitig breiten sich invasive Arten weiter aus – Effekte, die ebenfalls auf klimatische Veränderungen zurückzuführen sind.

Positive Entwicklungen zeigen sich hingegen bei der Naturnähe der Wälder: Rund die Hälfte der Waldfläche wird inzwischen als naturnah oder sehr naturnah eingestuft. Die Mischwälder haben weiter zugenommen, die Bodenvegetation weist Anzeichen einer Erholung auf und die Totholzvorräte sind deutlich angestiegen.

Forstamtsleiter Martin Moosmayer betont die Bedeutung dieser langfristigen Entwicklung: „Unsere Wälder sind heute vielfältiger, laubholzreicher und ökologisch stabiler als vor 35 Jahren. Diese Entwicklung ist kein Zufall, sondern das Ergebnis einer kontinuierlichen und vorausschauenden forstlichen Bewirtschaftung.“ Gleichzeitig sieht er große Herausforderungen:

„Der Klimawandel wirkt im Landkreis Karlsruhe besonders schnell und stark. Gerade ältere Bestände in der warmen Oberrheinischen Tiefebene können sich nicht im gleichen Tempo anpassen. Wir müssen deshalb gezielt auf Baumarten setzen, die auch in 100 Jahren stabile Wälder ermöglichen.“

Das Gesamtergebnis der Inventur zeigt: Die Wälder des Landkreises verändern sich dynamisch, werden naturnäher – stehen jedoch zugleich unter einem immer stärkeren Anpassungsdruck. Die kommenden Jahrzehnte werden entscheidend dafür sein, wie gut die heutigen und zukünftigen Waldgenerationen mit den Folgen des Klimawandels zurechtkommen.

prinzip noch viel mehr als in der Vergangenheit gelten müsse und Erster Landesbeamter Knut Bühler berichtete, wie die Landkreise über den Landkreistag Baden-Württemberg das Regelungs-befreiungsgesetz umsetzen und Regelungen - zunächst für eine mehrjährige Erprobungsphase - Schritt für Schritt abbauen. 67 konkrete Anträge haben die Landkreise wurden bereits gestellt. Bemängelt wurde, dass leider immer noch viele Vorschläge an einer viel zu restriktiven Haltung der Ministerien scheitern. „Dort“, so Landrat Dr. Christoph Schnaudigel, „sei der Wille zum Bürokratieabbau noch nicht überall angekommen“. Der Landrat bezeichnete den Prozess zwar als mühsam, ermunterte aber, ihn aktiv zu befeuern und weitere Deregulierungsvorschläge zu machen. „Gespannt warten wir natürlich auch darauf, ob der Bürokratieabbau in den Koalitionsverhandlungen tatsächlich eine Rolle spielt“, so der Landrat.

Thema war auch der Glasfaserausbau, nachdem aktuelle Äußerungen der Deutschen Glasfaser vermuten lassen, dass der weitere Ausbau ins Stocken geraten könnte. Weitere Themen waren aktuelle Entwicklungen im Katastrophen- Bevölkerung- und Zivilschutz und das weitere Vorgehen der Gemeinden nach Einstellung des European Energy Awards in Form der „Zukunftskommune“. Kreisvorsitzender Thomas Nowitzki wies hier darauf hin, dass alle 32 Städte und Gemeinden Mitglied im Kommunalen Klimaschutzverein sind und zunächst die bereits vorhandenen Daten gesammelt werden, um darauf aufzubauen. Bürgermeister Dr. Marc Wagner wies als Vorsitzender des Klimaschutzvereins auf gute Förderprogramme hin und versprach, das weitere Vorgehen strategisch anzugehen. Vorgestellt wurde auch eine Landkreisgemeinde, die die Digitalisierung in der Verwaltung bereits vorbildlich weit vorangetrieben hat.



Die Frühjahrssitzung der Bürgermeisterversammlung fand in der Hagwaldhalle in Pfinztal-Kleinsteinbach statt.



Nach der Landtagswahl

Bürgermeisterrunde formulierte in Pfinztal-Kleinsteinbach Forderungen an die neue Landesregierung

Kreis Karlsruhe. Zur Frühjahrskreisversammlung des Gemeindetags hatte Kreisvorsitzender Bürgermeister Thomas Nowitzki (Oberderdingen) am 18. März die Stadt- und Gemeindeoberhäupter in die Hagwaldhalle nach Pfinztal-Kleinsteinbach eingeladen.

Von erstem Interesse waren die Landtagswahlen. Patrick Holl, Beigeordneter des Gemeindetags Baden-Württemberg analysierte die kommunalrelevanten Aspekte der Wahlprogramme und stellte die Positionen vor, die aus Sicht des Kommunalverbandes im Sinne der Städte und Gemeinden von einer neuen Regierung eingefordert werden sollen, insbesondere im Hinblick auf die kommunalen Finanzen und den Bürokratieabbau. Kreisvorsitzender Thomas Nowitzki unterstrich, dass das Konnexitäts-

KVV integriert landesweites Check-in/Check-Out-System in seine KVV.regiomove-App

Verbundübergreifende Fahrten durch ganz Baden-Württemberg jetzt noch einfacher

Mit nur einem Wisch immer mit dem passenden Ticket unterwegs: Der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) integriert das Check-in/Check-Out-System „CiCoBW“ unter dem Namen „Swipe2Go“ in seine KVV.regiomove-App. Unterstützt von FAIRTIQ macht der KVV verbundübergreifendes Reisen mit dem klimafreundlichen ÖPNV so einfach wie nie. Mit der Anwendung können Fahrgäste ihre Fahrten im ganzen KVV und darüber hinaus auch im gesamten Bundesland Baden-Württemberg und vielen weiteren Gebieten bequem per Smartphone starten – ohne Tarifkenntnisse wird immer der richtige Preis berechnet.

„Mit der Integration dieser innovativen E-Ticket-Lösung in regiomove geht der Karlsruher Verkehrsverbund einen weiteren Schritt, um den öffentlichen Nahverkehr in der Region noch attraktiver zu gestalten. Die Anwendung ‚Swipe2Go‘ bietet einen besonders niederschweligen Zugang zum ÖPNV und richtet sich vor allem an Gelegenheitsnutzer, die intuitiv ganz ohne Tarifkenntnisse Bus und Bahn fahren möchten“, sagt KVV-Geschäftsführer Prof. Dr. Alexander Pischon. Somit ist „Swipe2Go“ eine praktische Alternative für Fahrgäste, für die sich ein preisgünstiges Deutschland-Ticket nicht lohnt.

Denn die Nutzung der digitalen Anwendung ist denkbar einfach: In der KVV.regiomove-App ist die „Swipe2Go“-Anwendung im Menüpunkt „Buchen“ zu finden. Vor Beginn der Fahrt checkt der Fahrgast mit einem Swipe ein (Check-in) und nach dem Aussteigen an der Zielhaltestelle wieder per Wisch aus (Check-out). Dabei hat „Swipe2Go“ auch eine Smart-Stop-Funktion, die über die Standortdienste des Smartphones erkennt, ob das Fahrzeug

verlassen wurde und dann das Auschecken automatisch durchgeführt. Aufwendige Tarifabfragen – auch über mehrere Tarifzonen oder Verbundgrenzen hinweg – gehören damit der Vergangenheit an.

Auch beim Landesverkehrs-Ministerium begrüßt man die Integration des CiCoBW-Systems in KVV.regiomove. „Nicht alle wollen oder brauchen ein Deutschland-Ticket. Menschen, die selten den ÖPNV nutzen, brauchen aber auch ein einfaches Ticket: CiCoBW ist dafür ein modernes, praktisches und günstiges System. Es macht den ÖPNV nutzerfreundlich und attraktiv für neue Fahrgäste“, betont Verkehrsminister Winfried Hermann.

Das Land hat im Sommer 2023 gemeinsam mit allen Verkehrsverbänden in Baden-Württemberg das CiCoBW-System eingeführt und betreibt die landesweiten Hintergrundsysteme. Mit dem Angebot setzt die Landesregierung ein Ziel aus dem Koalitionsvertrag 2021 bis 2026 um: App-basierte E-Tickets und Bestpreis-Modelle anzubieten und so Bus- und Bahnfahrten einfacher zu machen.

Die technische Umsetzung wurde zusammen mit dem Schweizer Unternehmen FAIRTIQ, einem der führenden Technologieanbieter für Mobile Pay-as-you-go-Ticketing vorangetrieben. Dieses hatte den KVV maßgeblich bei der Lizenzierung des landesweiten Check-in/Check-out-Systems (CiCoBW) unterstützt. Die E-Ticket-Angebote von FAIRTIQ sind schon seit 2021 erfolgreich im KVV – und nun eben auch in der KVV.regiomove-App integriert.

„Der KVV ist einer der größten Verkehrsverbände in Baden-Württemberg. Gemeinsam mit diesem starken Partner zeigen wir, wie moderne Ticketing-Technologien die Nutzung des ÖPNV über Verbundgrenzen hinweg noch einfacher machen“, sagt Gian-Mattia Schucan, Gründer und Geschäftsführer von FAIRTIQ. Gefördert wird das Projekt zur Integration von „CiCoBW“ als „Swipe2Go“ in KVV.regiomove vom Bundesministerium für Verkehr im Rahmen des Programms „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“. Der Bund stellt hierfür dem KVV rund 300.000 Euro bereit.

Alle relevanten Informationen zur Funktion „Swipe2Go“ hat der KVV auf der Website kvv.de/swipe2go zusammengestellt.

Die wichtigsten Vorteile von „Swipe2Go“ im Überblick

■ **Leicht bedienbar:** Der Fahrgast kann ganz unkompliziert vor dem Einsteigen in Bus oder Bahn und nach dem Aussteigen mit einem Wisch auf seinem Smartphone ein- und auschecken (Check-in/Check-out). Umstiege während der Fahrt erkennt „Swipe2Go“ von selbst. Die App hinterlegt während der Fahrt im Smartphone einen gültigen Fahrschein, der auch bei einer Fahrausweis-Kontrolle vorgezeigt werden kann.

■ **Flexibel unterwegs:** Besonders für Gelegenheitsnutzer*innen des ÖPNV ist das neue Angebot attraktiv. Denn die Fahrgäste benötigen weder Tarifkenntnisse noch ein Abo-Ticket, das sie vertraglich bindet. Auch eine Ticketbuchung im Vorfeld der Fahrt ist nicht erforderlich. Und egal, ob man nur ein paar Stationen fährt oder den ganzen Tag mit dem ÖPNV unterwegs ist – mit Swipe2Go wird immer der beste Preis für eine Person automatisch berechnet.

■ **Fahrt über Verbundgrenzen hinweg:** „Swipe2Go“ kann man nicht nur im KVV-Gebiet, sondern in ganz Baden-Württemberg und sogar darüber hinaus, zum Beispiel im ganzen Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) nutzen.

■ **Freunde einfach mitnehmen:** Wer oft mit Freunden, Familie oder den eigenen Kindern unterwegs ist, kann mit „Swipe2Go“ bis zu zehn Personen in der App hinterlegen und pro Fahrt eine Person davon mitnehmen – ganz ohne zusätzlichen Aufwand.

■ **Automatisches Logout:** Check-out vergessen? Kein Problem! Am Ende deiner Fahrt checkt „Swipe2Go“ den Fahrgast automatisch aus. So bleibt das ÖPNV-Erlebnis entspannt.

■ **BahnCard-Rabatt garantiert:** Bei Fahrten mit „Swipe2Go“ wird die BahnCard 25 oder 50 automatisch berücksichtigt, sobald sie in der App hinterlegt wurde. So sparen BahnCard-Nutzer*innen bei jeder Fahrt, ohne daran denken zu müssen.

■ **Gültig in ganz Baden-Württemberg und darüber hinaus:** „Swipe2Go“ bzw. CiCoBW gilt im gesamten Nah- und Regionalverkehr in allen Verkehrsverbänden in Baden-Württemberg, in ihren nicht-baden-württembergischen Bereichen und verbundübergreifend mit dem bwtarif und dem Deutschlandtarif.

Bei Fragen zur neuen Funktion können sich Kund*innen an den KVV unter der E-Mail-Adresse regiomove-support@kvv.karlsruhe.de wenden.

Über FAIRTIQ

Mit über 350 Millionen Fahrten hat sich FAIRTIQ als weltweiter Marktführer und Vorreiter im Bereich Postpaid-Ticketing und mobile Pay-as-you-go-Lösungen (MPAYG) etabliert. Die Plattform bedient monatlich mehr als eine Million aktive Nutzer und ist derzeit in zehn Ländern verfügbar: Österreich, Tschechien, Dänemark, Schweden, Niederlande, Frankreich, Deutschland, Italien, Liechtenstein und der Schweiz. In 25 Regionen sorgt die App für eine bessere Zugänglichkeit und Benutzerfreundlichkeit des öffentlichen Verkehrs auf regionaler Ebene und bietet in drei Ländern landesweite Abdeckung. Führende Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger setzen auf die FAIRTIQ-Lösung. FAIRTIQ wächst international schnell und gewinnt weltweit kontinuierlich neue Nutzende hinzu. Weitere Infos: fairtiq.com/de/

Unsere Natur

Die Schwebefliege

Mit 300 Flügelschlägen in der Sekunde scheinen Schwebefliegen in der Luft zu stehen. Blitzschnell wechseln sie die Richtung und fliegen rückwärts! Dabei haben sie nur ein vorderes Flügelpaar. Auch wenn das hintere auf ein Schwingkölbchen reduziert ist steuern sie damit und balancieren!

Man zählt sie zur Ordnung der Zweiflügler und Unterordnung Fliegen. Weltweit gibt es rd. 6000 Arten Schwebefliegen, in Deutschland etwa 450 (463). Viele der Arten benutzen "Mimikry". Dies ist eine evolutionär entstandene Tarn-Strategie um sich vor Fressfeinden zu schützen. Das Aussehen wie der Wespenlook deutet auf gefährliches Verhalten oder Giftigkeit. Selbst Geräusche von anderen gefährlichen Insekten werden von ihr imitiert. Ansonsten ist sie nur ein harmloses Insekt, ohne Stachel, Stech- oder Sägerüssel.

Nach dem Motto: fressen und bestäuben zählen Schwebefliegen zu unseren nützlichen Insekten und spielen eine wichtige Rolle in Ökosystemen! So sind ihre gefräßigen Larven hauptsächlich als Blattlausvertilger im Einsatz. Während der 9-tägigen Lebenszeit der Larve vertilgt sie bis zu 1000 Blattläuse. So setzt man die Schwebefliege *Eupeodes* oder die Gemeine Feldschwebefliege zur gezielten Blattlausbekämpfung in Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenkulturen ein. Diese biologische Schädlingsbekämpfung kann den Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln reduzieren, Kosten einsparen und eine positive Auswirkung auf die Umwelt haben.

Nach den Bienen zählen Schwebefliegen zu unseren zweitwichtigsten Blütenbestäuber die sich von Pollen und Blütennektar ernähren. An ihnen haften zwar weniger Pollen, weil ihnen die Behaarung oder Sammeleinrichtung der Bienen fehlt, dafür legen sie größere Strecken zurück und sind in Gegenden anzutreffen wo Bienen fehlen. Da sie nicht wie diese zu einem bestehenden Nest zurück müssen, können sie größere Entfernungen zurück legen.

Die Hainschwebefliege ist eine der häufigsten Schwebefliegenarten Deutschlands. Sie ist 7-12 mm groß und gelb-schwarz gestreift, mit schwarzem Hinterleib und mittig eingekerbter schwarzer Linie (Schnurrbart). Die Augen des Männchens stoßen an der Stirn zusammen, die der Weibchen sind klar getrennt. Da sie auch an kalten Tagen zu finden ist wird sie Winterschwebefliege genannt.

Im Spätsommer zieht ein Teil in den Süden um sich dort zu vermehren, im Frühjahr kommt die neue Generation zurück.





Fotos und Text: Helga Wulf
 Quellen: NABU, LfL Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

• _____
 Bitte setzen Sie sich direkt mit dem Anbieter unter der
Tel.Nr. _____
 in Verbindung.

**Möchten auch Sie die Gelegenheit nutzen?
 Füllen Sie hierzu den unteren Abschnitt aus und geben ihn
 im Rathaus ab.**

.....
 (N a m e) (Vorname)

 (Straße) (Tel.Nr.)

Kostenlos abzugeben sind:

1.
 2.
 3.

 (Unterschrift)

Bürgerinformation

■ Die Sommerzeit beginnt ...

Die Uhren werden in der Nacht von Samstag auf Sonntag, den 29.03.2026, von 02:00 Uhr auf 03:00 Uhr vorgestellt. Damit beginnt die Sommerzeit.



■ Deutsche Rentenversicherung Bund

Die Versichertenberater

- geben kostenlos Rat und Aufklärung in allen Renten- und Versicherungsangelegenheiten
- nehmen Anträge entgegen auf Klärung des Beitragskontos entgegen
- leisten Hilfe bei der Beschaffung fehlender Unterlagen
- nehmen Rentenansprüche auf
- führen das Meldeverfahren zur Krankenversicherung der Rentner durch.

Sofern Sie Auskünfte oder eine Beratung zu Rentenangelegenheiten benötigen, bitten wir Sie, sich bei Herrn Dietmar Müller telefonisch unter 07258 1394 oder 0176 56653901 zu melden. Zur Beratung bringen Sie bitte alle Rentenunterlagen und den Personalausweis mit. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich.

■ WEGGEBEN statt WEGWERFEN

Im Mitteilungsblatt haben Sie die Möglichkeit, gut erhaltene Gegenstände, die Sie verschenken möchten, im Rahmen der Wertstoffbörse anzubieten.

Bei der Gemeindeverwaltung ist folgende Anmeldung zur Wertstoff-Börse eingegangen:

Abfallbeseitigung

März	
22 So	
23 Mo	W S
24 Di	Bio
25 Mi	
26 Do	13
27 Fr	
28 Sa	S
29 So	
30 Mo	R
31 Di	Bio



Altpapiersammlung

Altpapierannahme

Am **11.04.2026** nimmt der Musikverein Kürnbach wieder Ihr **Altpapier** entgegen. Bitte sammeln Sie das Altpapier und unterstützen somit den Musikverein Kürnbach bei seinen vielfältigen Aufgaben. Die Container für die Abgabe des Altpapiers befinden sich auf dem Schotterparkplatz beim Sportplatz.



Standesamtliche Nachrichten



Eheschließungen

Maximilian Krüger und Laura Krüger geb. Dietz am 20.03.2026

Fundsachen

gefunden wurde:

- ein Autoschlüssel auf der Verkehrsinsel in der Sulzfelder Straße

Schulnachrichten



Grundschule Kürnbach

Büchereibesuch der Zweitklässler

Am 03.03.2026 machte sich die Klasse 2 gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Richter-Hilpp und Frau Beckert, einem Elternteil, auf den Weg ins Rathaus zur Bücherei. Dort wurden wir – bereits zum zweiten Mal – herzlich von Frau Grupp empfangen. Mit großer Freude stöberten die Kinder zunächst in den Regalen, entdeckten spannende Sachbücher, lustige Geschichten und farbenfrohe Bilderbücher. Anschließend wartete ein besonderes Highlight auf uns: Das Bilderbuchkino zu **Mick und Mo im wilden Westen**. In der Geschichte erleben Mick und Mo ein aufregendes Abenteuer im Wilden Westen. Zwischen Cowboys, Pferden und jeder Menge Trubel beweisen die beiden Mut und Zusammenhalt.

Die Kinder verfolgten gespannt die Bilder auf der Leinwand und lauschten aufmerksam der Geschichte.

Danach hörten wir noch eine Episode aus **Hallo, kleines Muffelmonster!** In dieser liebevollen Geschichte geht es um ein kleines Monster, das manchmal schlechte Laune hat und erst lernen muss, mit seinen Gefühlen umzugehen. Mit viel Humor und Herz zeigt die Geschichte, wie wichtig Freundschaft und Verständnis sind.

Auch hier hörten die Kinder konzentriert zu und hatten viel Freude an den lebendigen Bildern.

Zum Abschluss bedankten wir uns herzlich bei Frau Grupp für die gelungene Vorlesestunde. Jedes Kind erhielt zum Abschied einen Sticker und eine kleine Süßigkeit – die Freude war groß! Wir kommen sehr gerne wieder – entweder zu einem weiteren Besuch mit der Klasse oder während der Öffnungszeiten der Bücherei, dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Chr. Richter-Hilpp



Büchereibesuch